

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1938

15.1.1938 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-951551](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-951551)



Ostfriesische Tageszeitung

Ver kündungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlangspostamt: Aurich. Verlagsort: Emden, Blumenbrückstraße, Fernruf 2081 und 2082. Post-scheckkonto Hannover 369 49. Bankkonten: Stadtpostkasse Emden, Ostfriesische Sparkasse, Aurich, Kreispostkasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg-Bremen, Zweigniederlassung Oldenburg. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Esens, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg.

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM. und 30 Pfg. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM. und 51 Pfg. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,90 RM. einschließlich 32,5 Pfg. Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pfg. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pfennig

L/E

Folge 12

Sonnabend, den 15. Januar

Jahrgang 1938

Lippe - ein leuchtendes Janal

In Ostfriesland, am 15. Januar 1938.

Heute vor fünf Jahren sah ganz Deutschland, ja, blühte die Welt nach dem kleinsten Bundesstaate des Reiches. Knapp zwei Wochen hatte hier die entscheidende Durchbruchwahlschlacht getobt, in der es sich zeigen sollte, ob die Bewegung Adolf Hitlers wirklich „rückläufig“ war oder ob sich die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei von dem Schlage des 6. November 1932 erholt hatte. Hohn und Spott goß der Gegner über den starken propagandistischen Einsatz; wir aber wußten um das Entweder-Oder unseres Kampfes: Hakenkreuz oder Sowjetstern.

„Hitler geht auf die Dörfer!“ So kennzeichnete man das Bestreben der deutschen Freiheitsbewegung, die Lipper Wahl zu einem weithin leuchtenden Janal des ungebrochenen nationalsozialistischen Siegeswillens erscheinen zu lassen. Vom Führer bis zum letzten M.A.-Mann war alles auf das Gelingen dieser Aufgabe abgestellt. Von dem Geschehen in jenem westfälischen Gau konnte wahrhaft gesagt werden, daß dort ein Stück Weltgeschichte gestaltet wurde. Und wir alten Nationalsozialisten, die fieberhaft Anteil nahmen, hatten — wie einst Goethe nach der Kanonade von Balmn — die stolze Empfindung, bei der Einleitung eines neuen Abschnitts mit dabei gewesen zu sein.

„Von hier und heute“ — das darf mit Zug und Recht von dem Siege in Lippe am 15. Januar 1933 gesagt werden — erfolgte der Uebergang vom System Weimar-Bersailles zum Dritten Reich. Als wir am Abend an den Lautsprechern des Rundfunks saßen, waren wir als Kämpfer und Bekenner Adolf Hitlers tief beglückt, daß ein starker Glaube trotz allem siegreich geblieben war. Und der Gegner ahnte, daß es kein Aufhalten mehr gab für die marschierenden Kolonnen im Braunhemd, die schon damals das Schicksal Deutschlands auf ihren Schultern trugen.

Der letzte Kanzler im Zwischenreich trat dann auch einige Tage später ab, und der 30. Januar krieg auf als leuchtender Morgen der Freiheit, an dem der greise Feld-marschall auf den Platz Bismarcks den Marsch berief, dessen Name aus dem Munde der Millionen in heiliger Begeisterung erscholl: Adolf Hitler! Unvergessen bleibt jedem die Erinnerung an den spannungsgeladenen Monat vor einem halben Jahrzehnt, da die große deutsche Wende anbrach, nachdem Marxismus und Reaktion in der Wahl-schlacht von Lippe vernichtend geschlagen worden waren.

Für uns Nationalsozialisten ist dieser 15. Januar 1933 nicht nur ein Tag des Gedenkens, sondern auch ein solcher des Befennens. Wir werden gemahnt an die alten Tugenden, durch die wir stegten über die Macht des „anderen Deutschlands“. In der Treue zur unverfälschten Idee waren wir stark und unüberwindlich. Der Trost legte die Zweifel beiseite und ließ das Reich auferstehen aus Niedergang und Unehre zu neuem Ruhm. Wir wollen als die Zeugen dieser Zeit uns würdig erweisen und stets bereit sein, fanatisch über das Vermächtnis zu wachen, das die Kampfzeit uns überliefert hat. Wenn so der Name Lippe in unseren Herzen weiterleuchtet als Janal der Treue und des Glaubens, dann dienen wir als rechte Soldaten dem Führer und seinem Werk. Menso Folkerts

Südslawiens Ministerpräsident im Reich herzlich begrüßt

„Ich bin sehr glücklich, in Deutschland zu sein“

Annaberg, 15. Januar.

Der jugoslawische Ministerpräsident, Dr. Milan Stojadinowitsch, der am Donnerstagabend, wie berichtet, mit seiner Begleitung, dem Rabinettchef Dr. Protitsch und dem Attaché im Außenministerium Dr. Njagaghisch Belgrad zu seinem Staatsbesuch in Deutschland verlassen hat, überschritt am Freitagabend die Grenze des Deutschen Reiches.

Auf der kleinen Grenzstation Annaberg, an der Dreiländergrenze, wo Deutschland, Polen und die Tschechoslowakei aneinandergrenzen, wurde der hohe Gast von dem jugoslawischen Gesandten in Berlin, Cincar Markowitsch, und dem deutschen Ehrendienst, dem Chef des Protokolls im Auswärtigen Amt, Gesandten von Bülow-Schwante, dem Chef des Ministeramtes des Generalobersten Göring, Oberst Bodenschuh, dem Vortragenden Legationsrat im Auswärtigen Amt, Bolke, und einem H-Begleitkommando unter der Führung des H-Standartenführers Brantenaar erwartet.

Gegen 20 Uhr traf der Salonwagen mit dem Ministerpräsidenten, der bis zur tschechoslowakischen Grenzstadt Oberberg einem fahrplanmäßigen D-Zug angehängt war und dort von dem deutschen Sonderzug abgeholt wurde, in Annaberg ein. Im Salonwagen des Zuges wurde dem jugoslawischen Ministerpräsidenten der deutsche Ehren-dienst vorgestellt. Gesandter von Bülow-Schwante hieß Dr. Stojadinowitsch auf deutschem Boden herzlich willkommen.

Dr. Stojadinowitsch dankte mit herzlichen Worten für die Begrüßung. Man sah ihm, dem Freund der deutschen Nation, dem erfolgreichen Staatsmann und Politiker, der die vielfältigen Beziehungen zwischen Jugoslawien und Deutschland vertieft und gefestigt hat, die Freude an, die ihm der herzliche Empfang bereite. Dr. Stojadinowitsch gab dieser Empfindung einem D.W.-Vertreter in deutscher Sprache mit den Worten Ausdruck: „Ich bin sehr glücklich, in Deutschland zu sein. Ich hoffe, schöne Tage in Berlin zu erleben. Ich freue mich sehr, mit den führenden Männern Deutschlands zu sprechen.“

Sichtliche Freude bereitete Dr. Stojadinowitsch auch die Ueberreichung deutscher Zeitungen als erster Ausdruck der herzlichen Begrüßung, die den jugoslawischen Ministerpräsidenten in Deutschland erwartet.

Nach kürzerem Aufenthalt setzte sich um 21.40 Uhr der Sonderzug zur Fahrt nach Berlin in Bewegung, wo der hohe Gast am Sonnabend früh eingetroffen ist.

Amerikanisches Geschwader besucht Singapore

„Associated Press“ spricht von einer symbolischen Flottendemonstration

Washington, 15. Januar.

Das amerikanische Marineministerium gab am Freitag bekannt, daß sich drei der vier amerikanischen Kreuzer, die am 3. Januar von San Diego (Kalifornien) nach Sydney ausgelaufen sind, nach der Teilnahme an der 150-Jahresfeier Australiens auf Einladung der britischen Regierung nach Singapore begeben, um an der Eröffnung der neuen Marinestation in Singapore am 14. Februar teilzunehmen. Es handelt sich um die Kreuzer „Trenton“, „Milwaukee“ und „Memphis“, die sich nach ihrem Besuch in Singapore wieder der amerikanischen Flotte im Stillen Ozean anschließen. „Newyork Times“ zufolge weisen die Beamten

des Marineministeriums alle Versuche, dem Besuch in Singapore militärische oder politische Bedeutung beizumessen, zurück. Vor der Bekanntgabe des Kriegsschiffbesuches hatte Admiral Leahy, der „Newyork Times“ zufolge, eine über einstündige Besprechung mit Staats-



Das Saarland gedachte seiner Heimkehr zum Reich

Anlässlich der Gedenkfeier zur Wiederkehr des Saarabstimmungstages und der Rückkehr zum Reich fand auch ein Aufmarsch in den Straßen von Saarbrücken statt.

Presse-Hoffmann, Saarbr.



Reichskriegsminister von Blomberg mit seiner jungen Frau bei einem Spaziergang im Leipziger Zoo.

(Scherl Bilderdienst, Zander-M.)

Rundschau vom Tage

fest, daß diese Krise durch die Kommunisten verursacht worden ist.

Der „Evening Standard“ weist darauf hin, daß Paris zunächst einmal sämtliche Geschäfte in Frank reich verboten und daß diese Maßnahmen Aufregung auf dem Londoner Markt hervorgerufen habe. Die Finanzmärkte seien durch die Frankentrife gestört worden. Die Ansicht gewinne an Boden, daß eine offene Abwertung des Frankens eintreten sollte, und zwar auf einem Niveau, das gehalten werden könne. Aus Paris läßt sich das Blatt berichten, daß der Fall der Regierung Chaumemps auch das Ende der Volksfront bedeute. Eine Auflösung der Kammer würde vielleicht eine Lösung zur Folge haben, wenn nicht die allgemeine Lage so kritisch wäre. Angesichts der gegenwärtigen Finanzkrise sei das jedoch völlig ausgeschlossen.

Auch „Evening News“ weist besonders auf die Auswirkungen der Krise auf den Franken hin und bezeichnet ebenfalls die Krise als das Ende der Volksfront.

Baut England 43 000-Tonnen-Schlachtschiffe?

Der Flottenkorrespondent des Daily Telegraph meldet, die Berichte, daß Japan augenblicklich eine Anzahl von Schlachtschiffen auf Kiel lege, die die größten der Welt sein würden, bestätigten sich. Zwei dieser Schiffe, die je eine Verdrängung von 43 000 Tonnen hätten, seien bereits im vergangenen Jahr auf Kiel gelegt, und zwei weitere würden in Kürze in Bau gegeben werden. Der Korrespondent weist anknüpfend darauf hin, daß das britische Flottenbauprogramm für 1938 drei bis fünf Schlachtschiffe einschließe, die an und für sich 35 000 Tonnen haben sollten. In Anbetracht des japanischen Bauprogramms sei es aber möglich, daß sie größer sein würden.

Südslawiens Pressechef bei Dr. Dietrich

Die Presse als Sprachrohr der Völker, eine Schrittmacherin der Politik

Der Pressechef der jugoslawischen Regierung Dr. Rosta Lutovic, der bereits am Donnerstagabend in Berlin eingetroffen ist, hält am Freitagvormittag Reichspressechef Dr. Dietrich einen Besuch ab, der Gelegenheit zu einer längeren Aussprache über gemeinsame Fragen der Presse gab.

Im Anschluß daran fand zu Ehren des jugoslawischen Pressechefs Dr. Rosta Lutovic im Hotel „Kaiserhof“ ein Frühstück statt, zu dem der Reichspressechef die zur Zeit in Berlin weilenden jugoslawischen Hauptschriftleiter, sowie einige führende Vertreter der deutschen Presse geladen hatte.

Dr. Dietrich begrüßte die jugoslawischen Gäste mit einer Ansprache, in der er Bewunderung für die Aufbauarbeit zum Ausdruck brachte, die das jugoslawische Volk zu einem mächtigen und unabhängigen Faktor der europäischen Politik emporgedrungen ist. In liebenswürdiger und herzlicher Weise wandte sich Dr. Dietrich an seine Gäste von der jugoslawischen Presse und hob das Ereignis des Journalistenbundes am Vorabend der Zusammenkunft der Staatsmänner hervor. Es sei ein gutes Vorzeichen, daß die Journalisten dem politischen Führer ihres Landes vorausgeeilt seien, daß die Presse beider Staaten sich in Berlin bereits zusammengefunden und journalistische Vorarbeit geleistet habe, bevor die Staatsmänner ihr politisches Gespräch aufnehmen. Denn die Presse als das Sprachrohr der Völker sei nun einmal eine Schrittmacherin der Politik.

Dr. Dietrich ging auf die große Bedeutung ein, die der

Schwerer Bergsturz an der Rosttrappe

Eisenbahnstrecke nach Blankenburg verschüttet

Infolge der anhaltenden Niederschläge in den letzten Tagen setzten sich Erd- und Gesteinsmassen an der Rosttrappe im Harz in Bewegung und verschütteten einen Teil des Weges, der vom Bahnhof Bodetal nach der neuen Rosttrappe-Chaussee führt, sowie eine Strecke des Schienenweges der Blankenburger Eisenbahn. Der Umfang des Bergsturzes ist so groß, daß der Weg nicht vor Ende Januar geräumt werden kann und bis dahin für den Verkehr gesperrt bleiben muß. Die Aufräumungsarbeiten an der Bahnstrecke haben eingeleitet.

Im Bodetal sind durch das Hochwasser der Bode, die in 24 Stunden um einen Meter gestiegen ist, und durch Geschiebmassen und größere Bäume und Holzstücke schlimme Verwüstungen angerichtet worden. So ist auch eine von der Lechnischen Nothilfe errichtete Brücke in Thale in Gefahr, abzusinken. Die Regenfälle der letzten Tage und die Schneeschmelze im Westerwald und Taunus ließen die Stellen eingedrückt. Der Eisgang auf der Bode hat bei Königsruh das Bodetal mit Eisschollen verlegt.

Main und Lahn führen Hochwasser

Infolge des Tauwetters führen die Nebenflüsse des Mains Hochwasser, und hierdurch ist auch der Main in seinem Unterlauf beträchtlich gestiegen. Die Regenfälle der letzten Tage und die Schneeschmelze im Westerwald und Taunus ließen die Lahn plötzlich anschwellen.

Das ganze Hotel gerettet - selber tot

Das Hotel Georgenquelle in Bad Reinerz im Glaher Bergland wurde in der Nacht zum Freitag von einem Großfeuer heimgesucht, das ein Todesopfer forderte und 14 Rauchsvergiftungen verursachte. Der Brand entstand in einer Weinstube des Hotels, wo die Flammen an der hölzernen Wand- und Deckenfänelung reiche Nahrung fanden. Als erster bemerkte das Feuer ein als Kurgast in dem Hotel untergebrachter Schornsteinfegermeister, der sofort das ganze Hotel alarmierte. Gäste und Personal konnten sich so sämtlich noch in letzter Minute über ein Glasdach retten oder wurden von der Feuerlöschpolizei geborgen. Dem unglücklichen Verhalten des Schornsteinfegermeisters ist es zu verdanken, daß jede Panik vermieden werden konnte. Als die Gefahr beseitigt war, stellte man fest, daß der Retter festle. Vermutlich wollte er die Feuerwehr alarmieren und ist dabei durch die Brandgase vergiftet worden, so daß er seinen Opertat mit dem Tode bezahlen mußte. 14 andere Personen haben Rauchvergiftungen davongetragen.

Blutspender half 150 Menschen

Eine Gesamtmenge von 100 Liter spendeten Blutes hat der Volksgenosse Walter Leske aus Gelsenkirchen erreicht. Es ist zugleich seine 156. Blutspende. Sie wurde in einem Essener Krankenhaus verabreicht. Walter Leske ist weit über die Grenzen Deutschlands hinaus als Blutspender bekannt. Seine Spendenmenge wird von keinem anderen in Europa auch nur annähernd erreicht.

SA-Geist rettete ein Menschenleben

Eine Volksgenossin, die zur Zeit im Bundes Krankenhaus liegt, konnte nach ärztlichem Befund nur noch durch eine Blutübertragung gerettet werden. Als ein SA-Stormführer von dieser Sachlage erfuhr, forderte er seine Kameraden zum Einsatz auf. Es meldeten sich sofort sechzehn SA-Männer. Zwei von ihnen wurden ausgewählt und durch ihr Opfer der Blutübertragung konnte die schwerkrante Volksgenossin gerettet werden.

Gemälbediebstahl auf dem „Leviathan“

Auf dem „Leviathan“, dem früheren deutschen Dampfer „Waterland“, der durch französische Vermittlung zum Abwracken nach England verkauft worden ist, wurde ein aufsehenerregender Gemälbediebstahl verübt. Wie niederländische Blätter berichten, hingen in dem großen Salon einige Bilder von Gerard de Laireste, einem Zeitgenossen Rembrandts, und von anderen Meistern des 17. Jahrhunderts, die aus Frankreich der amerikanischen Schiffsahrtsgesellschaft leihweise überlassen worden waren. Diese Bilder, die mit mehreren Millionen Dollar versichert gewesen sein sollen, seien spurlos verschwunden. Die französische und die englische Kriminalpolizei seien mobilisiert worden, um Nachforschungen nach den verlorenen Gemälden sowie nach den Tätern anzustellen, die allerdings bisher noch keine Erfolge gezeitigt hätten.



ist im Preis gesunken!
Parole: Jetzt erst recht
für alle Räume Balatum.

PROSPEKT 15 DURCH BALATUM-WERKE • NEUSS

Jeder Gau erhält eine Adolf-Hitler-Schule!

Dr. Leh zur heutigen Grundsteinlegung an zehn Orten

Ein Jahr nach der Verfügung des Führers über die Gründung der Adolf-Hitler-Schulen erfolgt heute die Grundsteinlegung für die zehn ersten derzeitigen Anstalten. Aus diesem Anlaß veröffentlicht der „Weltdeutsche Beobachter“ einen Artikel Dr. Lehs, dem wir die nachstehenden Ausführungen entnehmen.

Was sind nun die Grundzüge für das nationalsozialistische Bildungs- und Erziehungssystem, das in den Adolf-Hitler-Schulen und in den Ordensburgen der NSDAP seinen markantesten Ausdruck findet? Dieses Bildungs- und Erziehungssystem, das keiner Klasse verschlossen ist, regelt sich nach Gesichtspunkten, die sehr einfach aussehcn, bei der von uns aber sehr streng gehandhabten Durchführung volle Gewähr für die Erreichung unseres Zieles bieten.

Die Auslese für die Adolf-Hitler-Schulen geschieht nach den gleichen Grundzügen, wie sie für die Ordensburgen aufgestellt wurden. Entscheidend ist das Zeugnis und die Bewertung durch die Hitler-Jugend. Maßgebend sind:

1. Die Bewertung des Jungen durch die Hitler-Jugend. Hat sich der Junge im Kreise der Jugend bereits als Führungsnatur hervorgetan und durchgesetzt?
2. Der einwandfrei rassistische Nachweis seiner Vorfahren (Richtlinien Rassenpolitischen Amt, selbstverständlich werden uneheliche Kinder den ehelichen gleichgestellt, soweit sie dieser Bedingung Genüge erweisen).
3. Vollgute Gesundheit.
4. Nachweis der Erbgundheit der Sippe.
5. Betätigung der Eltern in der völkischen Gemeinschaft (Parteizugehörigkeit, Tätigkeit in den Gliederungen der Partei und den angeschlossenen Verbänden).

Als Sachinstrument für die Auslese bedienen sich die Heheitsträger des Personalamts und des Schulungsamtes. Da beide Ämter in engster Verbindung zusammenarbeiten, ist die ständige Fühlung zur Front gewährleistet. Hat der Heheits-träger - zuletzt der Gauleiter der NSDAP - den Jungen als würdig befunden, so übernimmt damit die Partei bis zum 18. Lebensjahr die Verantwortung für den Jungen und damit die gesamte Fürsorge für denselben. Die Eltern verpflichten sich, die Jungen für diese Zeit der Partei in Obhut zu geben.

Ersuchen und Anlernen sind zwei grundverschiedene Dinge. Aus den Erfahrungen der Jahre vor unserer Machtübernahme wissen wir, daß Dressur des Wissens noch längst keine Führer

garantiert. Deshalb sehen wir die beste Erziehungsmethode in dem Einsatz der Selbstverantwortung und des Ehrgefühls. „Jugend muß durch Jugend geführt werden!“ hat der Führer wiederholt erklärt. Nach diesem Satz des Führers ist die Hitler-Jugend aufgebaut und groß geworden. Es war selbstverständlich, daß wir diese Erkenntnis auch der Einleitung und dem Aufbau des Lehrkörpers der Adolf-Hitler-Schulen zugrundelegten. Demzufolge wird die Führung von der Hitler-Jugend gestellt, und sie ist für den gesamten Dienstbetrieb verantwortlich. Die gesamte Adolf-Hitler-Schule ist eine Einheit der Hitler-Jugend und nach den Grundzügen derselben organisiert und eingeteilt. Die Jungen selber werden weitgehend, zum Beispiel als Klassenführer und Führer der Arbeitsgemeinschaften herangezogen und eingesetzt.

Die Lehrer sind Wissenschaftler oder fremdsprachliche Lektoren, die die Aufgabe haben, den Jungen ihr Wissen möglichst klar und gewissenhaft in Form von Kollegs vorzutragen. Für Zucht und Ordnung in den Kollegs sorgt der verantwortliche jugendliche Klassenführer.

Der Lehrplan steht eine gemeinsame und gleichmäßige Förderung von Körper, Seele und Geist vor. Deshalb können wir keinen Teil bevorzugcn, sondern müssen das wissenschaftliche Anlernen, die körperliche Erziehung und die seelische, charakterliche, ehrbewusste Haltung zur höchsten Steigerung bringen. Deshalb gehört ein Drittel am Tag der geistigen Wissenschaft, ein Drittel der körperlichen Ausbildung und ein Drittel der kameradschaftlichen Arbeit in der Hitler-Jugend.

Dem Sport und der körperlichen Erziehung werden selbstverständlich genügend Zeit und auch alle möglichen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt. Die körperliche Erziehung ist an die vörmilitärische Ausbildung zweckgebunden. Jede Schule hat eine Handwerkswerkstatt, wo die Jungen handwerklich ausgebildet werden.

Abschließend ist zu sagen, daß wir zunächst mit zehn Adolf-Hitler-Schulen beginnen werden, und daß im übrigen jeder Gau eine Adolf-Hitler-Schule erhalten soll. Die Größen der Adolf-Hitler-Schulen hat der Führer selbst entschieden und bestimmt, die Pläne und Modelle sind wiederum selbst vom Führer geprüft und genehmigt worden.

Große Reichsbahn-Bauten in der Nordmark

Neue Bahnhöfe in Altona, Kiel, Elmshörn, Lüneburg und Neumünster

Der Präsident der Reichsbahndirektion Hamburg, Dr. Goubelron, gab bei einem Ueberblick über die Erfolge und Fortschreitungen seiner Direktion jetzt Erklärungen über neue Bauprojekte der Reichsbahn in Groß-Hamburg und Schleswig-Holstein bekannt, die einen Kostenaufwand von weit über 100 Millionen Mark erfordern.

Eines der größten Vorhaben ist die Modernisierung des Stadt- und Vorortverkehrs. Anfang 1939 werden die ersten der 55 neuen dreiteiligen Triebwagen, die rund zwölf Millionen Reichsmark loften, in Betrieb genommen werden. Der berühmte „Fliegende Hamburger“, der N.D. Zug auf der Strecke Berlin-Hamburg, wird durch neue gleichstarke und gleichschnelle N.D.-Züge verstärkt. Schon im Sommerfahrplan werden diese neuen Züge die Reichshauptstadt mit der deutschen

Weltkafestadt verbinden. Für diesen verstärkten Verkehr sind bei Wülften und Schwanden zwei neue Ueberholungsgleise geplant, deren Bau etwa 800 000 RM. erfordert.

In anderen Bezirken der Reichsbahndirektion Hamburg sind weiter vorgesehen die Erneuerung der Dübenerbrücke bei Meckthausen für 2 1/2 Millionen Mark, der Neubehag der Hochbrücke bei Rendsburg mit 200 000 RM., die Erbauung neuer Triebwagenschuppen in Buchholz und Neumünster, die Vollendung des Empfangsgebäudes Bremerbrücke. Kiel erhält einen neuen Güterbahnhof, der Bahnhof Lüneburg wird völlig neugebaut, der Bahnhof Elmshörn umgebaut und ein neues Empfangsgebäude für den Bahnhof Neumünster errichtet. Im Zusammenhang mit dem gigantischen Plan einer Elbhohebrücke wird der Abbruch des Altonaer Hauptbahnhofs notwendig. Er wird als Durchgangsbahnhof neugebaut.

Verlag: H.S. Gander Verlag Weser-Ems, G. m. b. H., Zweigverlag
Erlang Emden. / Verlagsleiter Hans Baas Emden
Hauptredaktion: Menjo Kolleritz, Stellvertreter Karl Engeltes.
Verantwortlich (auch jeweils für die Bilder) für Innenpolitik und Bewegung: Menjo Kolleritz, für Außenpolitik, Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Kaper; für Heimat: Karl Engeltes; für Sport: Dr. Emil Kretzer, sämtlich in Emden; für den übrigen Teil, insbesondere Sport: Fritz Brockhoff, Ver.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Paul Schimms, Emden. - D. A. Dez. 1937.
Hauptausgabe 36 325, davon mit Heimatbeilage „See- und Reiterland“ über 9000. Die Ausgabe mit dieser Beilage ist durch die Buchstaben G/E im Zeitungstopf gekennzeichnet. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 16 für alle Ausgaben gültig. Nachschäffell für die Heimatbeilage „See- und Reiterland“:
Für die Hauptausgabe: Anzeigenpreis für die Gesamtzusgabe: die 46 Millimeter breite Millimeter-Zeile 10 Rpf., Familien- und Kleinanzeigen 8 Rpf., die 90 Millimeter breite Text-Millimeter-Zeile 30 Rpf., für die Heimatbeilage See-Reiterland die 46 Millimeter breite Millimeter-Zeile 8 Rpf., die 90 Millimeter breite Text-Millimeter-Zeile 20 Rpf.

**In Stadt und Land
sind Schosteks
Kurzwaren bekannt!**

| | |
|--|--------|
| 3 Meter Durchzieh-Gummband koch- und waschbar | 10 Rpf |
| 2 Sterne Leinenzwirn à 20 Meter | 5 Rpf |
| 42 Hosenkнопfe auf der Karte | 10 Rpf |
| 10 Meter Nahtband auf der Rolle | 10 Rpf |
| 36 Stück Sicherheitsnadeln schwarz und weiß sortiert | 10 Rpf |
| Stickscheren | 10 Rpf |
| Haushaltsscheren | 48 Rpf |
| 3 Paar Schuhsenkel 100 cm lang | 10 Rpf |
| 3x2 Meter Halbleinenband | 12 Rpf |
| 3x2 Meter Bobbinsband | 7 Rpf |
| 1 Nadelbrief , sortiert mit Stopf- und Näh- nadeln und Einfädler | 6 Rpf |
| 200 Heftzwecken | 10 Rpf |
| 1 Koplerrad | 8 Rpf |
| 8 Knäuel Baumwollwist à 5-Gramm-Knäuel | 25 Rpf |
| 4 Dutzend Wäschekнопfe für die Heißmangel | 25 Rpf |

Ein Letzter-Tipp

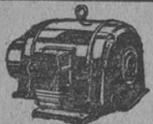
an unserer Kurzwaren-Abteilung zeigt Ihnen schon jetzt die ersten Vorboten des Frühlings in Knöpfen und Schnallen. Mit unserer Knopfmachine fertigen wir Ihnen mit jedem Stoff und in jeder Größe Knöpfe an.

Schostek

Das Haus, das Sie stets zufriedenstellt!
Emden, Zwischen beiden Sielen

**Voranzeige! „Tivoli“, Emden
Großer Varieté- u. Künstlerabend**

am Mittwoch, dem 19. Januar 1938, abends 8.15 Uhr
Das Programm ist besetzt mit den beliebtesten Künstlern Hamburger Großbühnen, die außerdem durch verschiedene Auftritte im Rundfunk hinreichend bekannt sind. Näheres durch Plakate und Hauptanzeige.
Eintrittspreise: I. Platz 1.50 RM., II. Platz 1.- RM., Galerie 75 Pfg., Abendkasse 25 Pfg. Aufschlag. Vorverkauf ab heute Zigarrengeschäft Weltmann, Neutorstraße.



Elektromotoren
Maschinen- und Elektro-Industrie Emden
W. WEBER, Ing.
Emden — Fernspr. 3268



Neu! Flammkoks
der ideale Brennstoff für alle Öfen



Der Selbstwascher die selbsttätige Waschmaschine ohne Motor
Unverbindliche Besichtigung bei Jentsch & Zwickerl, Emden
Öfen Herde Gasgeräte

Familiendruckladen liefert schnellstens die OT3



Woviel wollen Sie abnehmen?
10 Pfund? 30 Pfund? Trinken Sie doch Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee. Sie werden erstaunt sein, wie breite Hüften, starke Schultern und das altmachende Doppelkinn verschwinden. Verdauung und Blutzirkulation werden angeregt und schon in wenigen Wochen fühlen Sie sich schlank, frisch und verjüngt — so angenehm wirkt der echte.
Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräutertee
AUCH IN TABLETTENFORM: DRUX-TABLETTEN

Bustflieferung Busch

Die Lieferung von 35 000 m³ insgesamt oder in Einzellosen soll vergeben werden.
Bedingungsunterlagen ab 17. Januar 1938 für 1.- RM.
Eröffnung der Angebote am 25. Januar 1938.
Emden, d. 14. Januar 1938.
Preuß. Wasserbauamt.

Bin dem Fernsprechnetz unter **3073 Emden** angeschlossen.

Zur Bewertung und zum Ankauf sämtlicher Sorten **Schlachtvieh** erbitte Angebote.

Johann Summerich, Emden-Vorsum, Fernruf 3073
Kaufe **Große Bohnen und Pflanzschalotten**
F. Kemmers, Emden, Wilhelmstraße 95.

Geschäftsbücher, Wareneingangsbücher, Büroartikel

erhältlich in der Papierhandlg. **Ferm. Jentsch** Emden, Kleine Osterstr. 37.

Schreibmaschinen

gebr. Schreibfertig, günstig abzugeben
W. Bübben jr., Emden
Gartenstraße 17. Fernruf 3100



Werkzeuge für jeden Beruf!
Große Auswahl, außerordentlich niedrige Preise.
Jentsch & Zwickerl EMDEN

Der „Goldene Schnitt“

Des großen Zuspruchs wegen verlängert! Gut zugeschnitten ist halb genäh!

deshalb versäume keine selbstschneidende Hausfrau und kein Mädchen, das selbst schneidert, von Emden und Umgebung die praktische Vorführung **Wie schneide ich selber zu nach Maß?**

von Montag, den 17. bis Mittwoch, den 19. Jan. im Tivoli zu besuchen. Anfang 3 5 und 8 Uhr.
Es wird Ihnen gezeigt wie Sie mit dem Maßwunder der „Goldene Schnitt“ innerhalb ein paar Minuten Maßschnitte für Mann, Frau und Kinder anfertigen können. Umarbeiten unmoderner Kleidung. Altes zu Neuem machen. Passend auch für stärkere Figuren.

Diese verblüffende, konkurrenzlose Neuheit ist nicht zu verwechseln mit einem Apparat, auch keine Zugschneidemaschine oder Kursus; sogar das Auerädeln ist vorbei. Einmaliger Besuch genügt!
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Unkostenbeitrag 20 Pfg. Brillen nicht vergessen.
Der Goldene Schnitt, Hamburg
Leitung L. Gerloff

Tee, Kaffee, Kakao

empfiehlt in altbewährter Qualität
W. Loesing, Emden
gegründet 1838
Zwischen beiden Sielen 32

Nach Hamburg zum Vorkamp

Schmeling / Ben Ford
fährt mein Omnibus am 29. und 30. Januar.
Fahrpreis 7,50 RM. hin u. zurück auschl. Steuer. Anmeldungen erbeten.
Frieden, Omnibus-Vermietung, Emden.
Fernruf 3934.
Der Wagen ist geheizt!

Mutter war heute den neuen Juno-Dauerbrandherd ansehen. Mutter war ganz begeistert. Der Juno ist »Klasse«.



Man kann ihn so regulieren, daß er gerade noch glimmt. Ob wir ihn wohl kaufen bei

Jentsch & Zwickerl
Annahmestelle von Bedarfsdeckungsscheinen für Ehestandsdarlehen und Kinderreiche.

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen aus Ehestandsdarlehen und Kinderreichenbeihilfen

Oberbett, gestreift, 1 1/2 bettig, mit 3 1/2 kg Federn..... Stück 18.— RM
Kissen, gestreift, mit 1 kg Füllung..... Stück 4.80 RM
Oberbetten, rot Inlett, 1 1/2 bettig, mit 3 kg Federn, Stück 20.— RM, 26.— RM, 32.— RM, 38.— RM, 42.— RM
Oberbetten, rot Inlett, 2 bettig, m. 4 kg Federn, 22.— RM, 30.— RM, 39.— RM, 45.— RM
Bettfedern 1/2 kg 80 Rpf, 1.20 RM, 1.80 RM, 2.— RM, 2.50 RM, 3.— RM, 4.— RM, 5.— RM
Metallbettstellen in verschiedenen Ausführungen
Aufleger, dreiteilig, mit Keil, mit Alpengrassfüllung..... von 17.— RM an
Steppdecken..... per Stück von 7.50 RM an
Steppdecken, mit Daunenfüllung..... Stück 38.— RM
Unterbetten, volle Breite..... Stück 15.50 RM, 15.— RM, 18.— RM
Matratzenschoner..... Stück 90 Rpf, 1.20 RM
Bettdecken und Tücher Stück 90 Rpf, 1.20 RM, 1.40 RM, 1.80 RM, 2.25 RM, 2.80 RM, 3.30 RM, 3.50 RM
Strohsäcke..... Stück 2.20 RM, 2.70 RM, 3.20 RM
Kissenbezüge, bestickt und gebogt
Fertige Bezüge in weiß und bunt
Streifensatin für Bettbezüge, 140 cm breit..... m 1.30 RM, 1.80 RM
160 cm breit..... m 1.50 RM, 1.70 RM, 2.— RM
Damaste in allen Breiten und Preislagen

Gardinen, Möbelstoffe und Teppiche

in großer Auswahl.

Peter Eilts, Emden

Am Delft 27/28. Fernruf 2474.

Central-Auto-Ruf 2700

schnelle u. pünktlichste Bedienung. Wir stehen Tag und Nacht für Sie bereit.

Arbeitsgemeinschaft Emden Droschken- und Mietwagenhalter

LICHTSPIELE

Unternehmen Michael
Täglich 6.00 u. 8.30 Uhr
Sonntag ab 2.45 Uhr.
Jugendliche haben Zutritt!

Ein mitreißendes Filmwerk von ungeheurer Spannung!

Wohin geht's am Sonntag?

Nach Larrelt!

Im neuen Saal von W. Cammenga
großer öffentl. Ball
Beginn 7.30 Uhr

Mundts Ausflugslokal

Emden-Wolthufen
Sonntags Tanz
Anfang abends 7 Uhr

Sonntag nachmittag **Tee-Tanz** abends **KONZERT** mit Tanzeinlagen
Lindenhof / Emden

WALLSAL EMDEN

Sonntag großer **Alter-Schlager-Abend!**



Mercedes-Benz

der vollkommene Wagen
niedriger Preisklasse

Verkauf und Kundendienst:

Rosenboom, Emden, Wilhelmstr.

Zur Wohnungsbeschaffung in Ostfriesland

Idyllisch, romantisch in Altbauten,
oder gesund in neuen Häusern wohnen?

Wir alle wissen, wieviel auf dem Gebiete der Schaffung gesunder, neuer Wohnungen in allen Städten Ostfrieslands und auch auf dem Lande in den letzten Jahren getan worden ist. Wir entsinnen uns auch, daß auch vor der Machtübernahme hier und dort in unserer Heimat bereits mit gutem Erfolg Versuche zur Lösung der so dringlichen Wohnungsbeschaffungsfrage unternommen worden sind, daß jedoch die Versuche erst in den letzten Jahren Fortschritte in solchem Maße machten, daß man sagen darf, sie haben auf den rechten Weg und zum Ziel geführt.

Schauen wir uns einmal um im Lande, so sehen wir, daß nicht überall einheitlich vorgegangen wurde. Das hatte den Nachteil, daß nicht an allen Stellen die bereits hier und dort gewonnenen Erfahrungen verwertet werden konnten. Man sammelte sie, oft unter erheblichem Kostenaufwand — so war es früher wenigstens — erst selbst einmal, und so kam man nicht zu einem einheitlichen Stil. Mit der Zeit machten sich gewisse Mängel bemerkbar — andererseits aber hatte es den Vorteil, daß man nicht alles zu sehr schematisierte und die Möglichkeit bestand, an verschiedenen Stellen zu verschiedenen „Typen“ der Siedlungshäuser und der großen Reihenhäuser zu kommen. Wer Augen hat zu sehen, wird das bei einer Wanderung durch die vielen neuen Straßen und Wohnstadtteile unserer ostfriesischen Städte, durch die neubebauten Vorbezirke unserer Dörfer rings im Land selbst feststellen können.

Weshalb aber war die Neu-Wohnungsbeschaffung in Ostfriesland so dringlich — hatte Ostfrieslands Bevölke-



Neue Wohnstraße am Pulverturm zu Leer — So wohnt man gesund

geworden waren. Die Althäuser in Stadt und Land waren zu einem großen Teil ungesund, in den alten Wohnungen konnte kein stilles, gesundes Geschlecht heranwachsen, und wohl oder übel mußte sich in der Zwischenzeit ungeliebte

kleinen Häusern zu wohnen, oder um in die Wohnungen in den neuen großen Reihenhäusern einzuziehen. Man trauert verlorengehenden Idyllen und einer falschen Romantik nach. Gewiß wird man sich die alten Häuser nicht so leicht aus unseren Städten — man erinnere nur an die typischen Emden Altstadtbauten, an die Reihen der kleinen Weberhäuschen in Leer, an so manche alte Straße in Norden oder Aurich — fortdenken können; sie sollen ja auch stehenbleiben, so lange wie möglich — doch es ist besser, daß die Menschen in neuen, gesunden Häusern wohnen. Noch sind manche der neuen Wohnstraßen etwas kahl, sie sehen noch so „neu“ aus, mancher findet sie nicht gemütlich. Nun mit der Zeit wird auch dort sich durch die Bildung von Gärten und auch sonst das Wohnliche herausbilden.



Altes Wohnhaus in der Emden Altstadt — Romantisch im Klunderburgviertel gelegen, aber gewiß nicht gesund

Angedenkens so manche Verwaltung entschließen, irgend etwas wenigstens zu unternehmen, und es ist mehr dem guten Willen der Ausführenden, als den Planmachern jener Zeit zu verdanken, daß viele Versuche zu guten Ergebnissen führten. Als nach 1933 die wichtige Frage der Wohnungsbeschaffung planmäßig und zielbewußt aus neuen Grundanschauungen heraus angepackt wurde, ging es rasch vorwärts. Es wurde in einem Umfange gebaut, daß so mancher, der Jahr und Tag nicht in Ostfriesland weilte und jetzt wieder diesen oder jenen Ort aufsucht, sich kaum mehr zurechtfinden kann, so gründlich wurde das Bild mancher Städte und auch mancher Dörfer verändert.

Es mag viele geben, die bedauern, daß die Menschen die alten Stadtteile verlassen, um weiter draußen in



Kleinshäusertyp der Stadt Aurich — So versuchte man zunächst, die Frage der Schaffung billiger, gesunder Siedlungswohnungen zu lösen

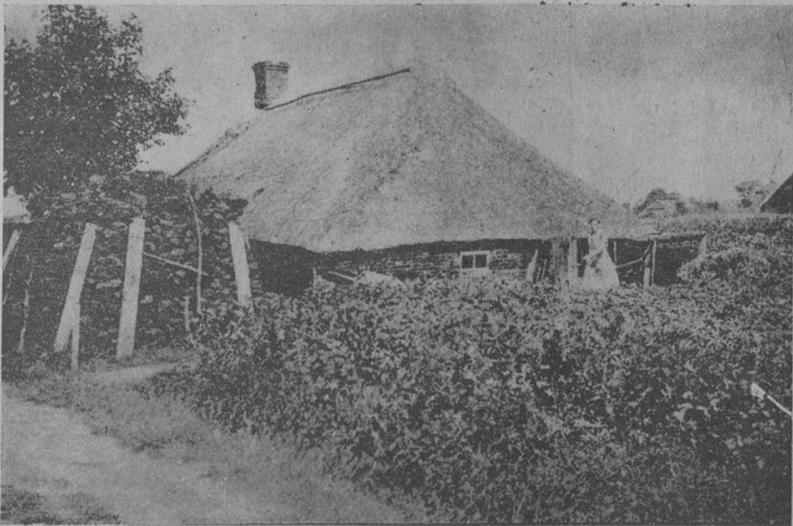
Geländer ist es jedenfalls in den neuen Wohnungen als in den alten dumpfen, feuchten — romantischen und idyllischen — Häusern, womit durchaus nicht gesagt sei, daß es so manches alte, feste Haus gibt, in dem hoffentlich noch Jahrhunderte gesunde Menschen wohnen und heranwachsen werden.

Heinrich Herlyn.



Wohnsiedlungshäuser in Norden — Versuch zur Schaffung eines Kleinhäusertyps, in dem man nicht nur gesund, sondern auch billig wohnt

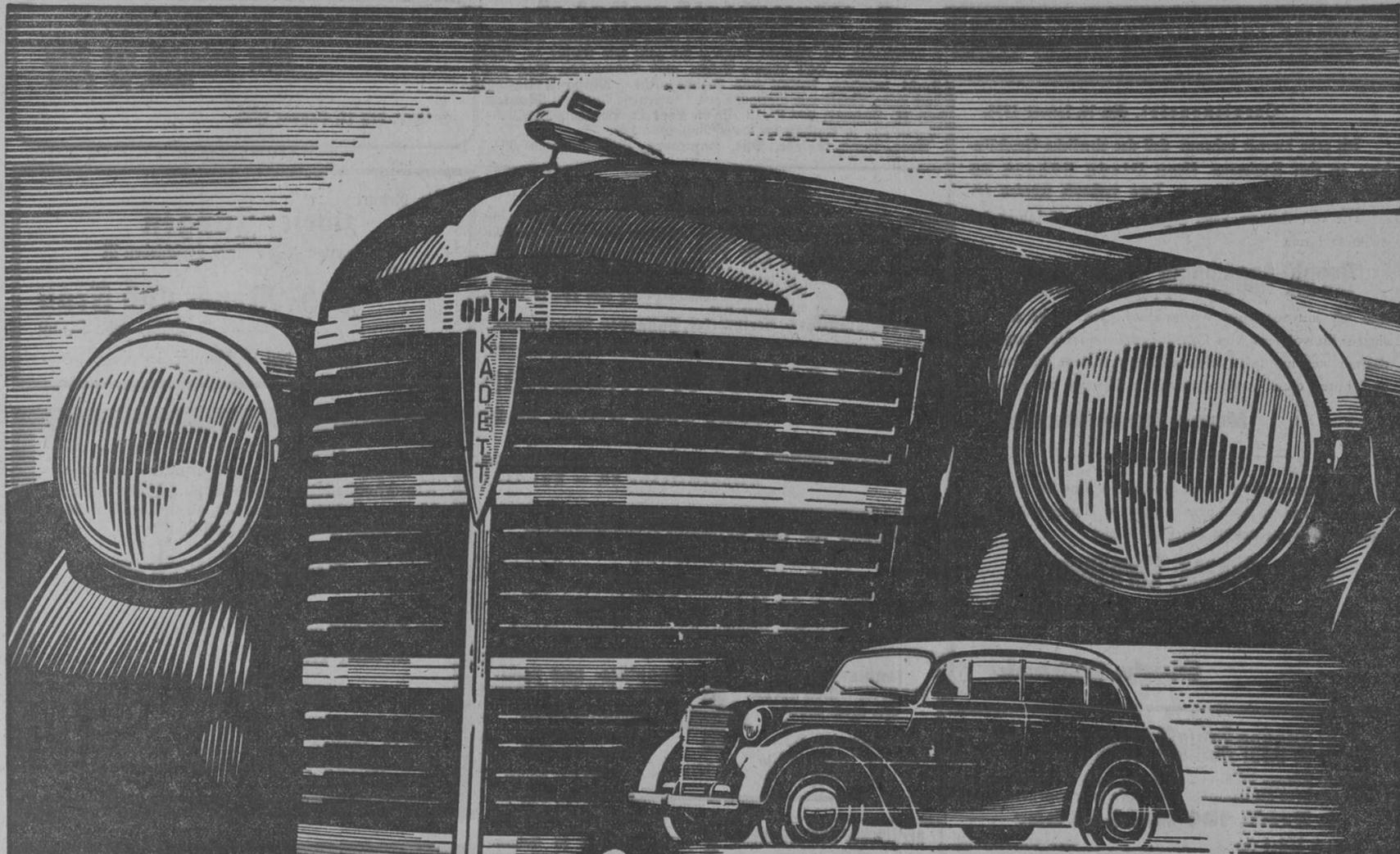
zung so rapide zugenommen, war kein Raum mehr in den zur Verfügung stehenden Häusern vorhanden? — Zu einem Teil spielt die Zunahme der Bevölkerung schon eine Rolle, zum andern aber auch die Abkehr von unzulänglichen Wohnungsverhältnissen, die besonders in der Zeit nach dem Kriege geradezu unerträglich



Altes Kolonistenhaus auf der Geest — Leute, die in solchen Häusern wohnen, werden oft achtzig und neunzig Jahre alt und älter



Neue Siedlung im 200jährigen Warfingsfehn — Vorbildlich saubere, gesunde Häuser
Aufnahmen: 1 Archiv Gemeinn. Bauverein Leer, 5 Herlyn. (D.R.G.)



OPEL Kadett 1938

Normal-Limousine ... RM 1795 | Spezial-Limousine ... RM 2100
 Cabriolet-Limousine .. RM 2150 | Limousine, viertürig .. RM 2350

Aus dem Bestreben, den Fortschritt der Technik einer noch breiteren Käuferschicht dienstbar zu machen, wurde der sehtausendfach bewährte OPEL KADETT mit seiner neuen, schönen Front um zwei weitere Modelle ergänzt. Mit der neuen »Normal-Limousine« des OPEL KADETT wurde der Wunsch der vielen Tausende nach einem Wagen, der zugleich Fahrwirtschaftlichkeit, hohe Leistung, unbedingte Zuverlässigkeit und eine moderne Form bietet, erfüllt. Sein niedriger Preis wird weitere neue Käuferschichten der Motorisierung erschließen. In gleicher Weise wird die neue viertürige Limousine durch ihre große Bequemlichkeit, die sie in ihrer Konstruktion bietet, dem OPEL KADETT neue Freunde gewinnen.

OPEL der Zuverlässigen

OPEL KADETT VORTEILE

- **Neue Frontansicht.** Die verlängerte Haube mit den breiten Chrombändern gibt dem OPEL KADETT ein formschönes und schnittriges Aussehen.
- **Selbsttragende Ganzstahl-Karosserie.** Wetterfeste Ganzstahl-Bauweise, die einen hohen Sicherheitsfaktor bietet. Innen und außen mit einer besonderen Rostschutzschicht versehen.
- **OPEL-Synchron-Federung.** Jene fein aufeinander abgestimmte Federung, deren unabhängig aufgehängte Vorderräder alle Stöße der Fahrbahn abfangen, ohne sie auf

die Lenkung und Karosserie zu übertragen. (Normal-Limousine: Halbelliptische, auf die Hinterrädern abgestimmte Längsfedern)

- **Großer Kofferraum.** Geräumig, von innen zugänglich, bietet ausreichend Platz für viel Gepäck.
- **1,1 Lit. Vierzylinder-Motor.** Elastisch, vibrationsfrei und leistungsstark. In Gummi gelagert, 23 PS.
- **98 km/std. Spitzengeschwindigkeit.**
- **Hochleistungs-Kühlanlage.** Wasser-

pumpe und Ventilator sichern dem Motor eine wirksame Kühlung selbst bei hoher Dauerleistung.

- **OPEL Fallstromvergaser.** Er gewährleistet sofortigen Start bei allen Temperaturen und restlose Ausnutzung des Brennstoffes.
- **Olddruckbremsen.** Ein Bremssystem, das bei geringstem Kraftaufwand sichere Bremsleistung auf alle vier Räder gleich-

- mäßig bewirkt.
- **OPEL Zugfrei-Entlüftung.** Die vorbildliche, leicht regulierbare Be- und Entlüftungsanlage für den Innenraum des Wagens. (Auch Normal-Limousine.)
- **Getriebe.** Das in allen Gängen geräuscharme Dreiganggetriebe, meistert durch seine sorgfältige Abstufung alle Steigungen und vermeidet häufiges Schalten.

Preise ab Werk
 ADAM OPEL A.G. FUSSELSHEIM AM MAIN

Opelvertretungen

J. Janssen & Söhne
 Emden

Automobile * Gr. Brückstr. 25/26, Fernruf 2508

Martin Dirks
 Leer

Autohaus - Fernruf 2792

Hippen & Romanehsen
 Aurich
 Fernruf 624

G. C. Cassens
 Hage
 Fernruf 2175

Henry Wessels
 Wittmund

Harlingerland

Carolinensiel, den 14. Januar 1938.

Ich gebe hiermit bekannt, daß das elterliche Geschäftshaus an den Kaufmann Herrn Dieder. Rühaak aus Glansdorf mit dem heutigen Tage verkauft worden ist.

Die von meinem Vater gegründete, seit 41 Jahren bestehende Firma

Bernh. Appelkamp, Carolinensiel

löse ich mit sofortiger Wirkung auf. Ich danke den geehrten Einwohnern von Carolinensiel und Umgebung für das mir stets und in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen und bitte, dieses auch dem neuen Besitzer zu erhalten.

Hugo Appelkamp

Bezugnehmend auf obige Anzeige, eröffne ich mit dem heutigen Tage in dem neuerworbenen Hause ein allgemeines Warengeschäft unter der Firma

Dieder. Rühaak, Carolinensiel

Es soll mein Bestreben sein, meine Kundschaft in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

Dieder. Rühaak

Achtung! Großer Schießsporttag in Blomberg

Der Gastwirt Kösters eröffnet den ersten großen Schießsporttag des neuen Jahres am Sonntag, dem 16. Januar, morgens 9 Uhr.

1. Preis 100 Mark in bar

Zum Besuch ladet ein der Veranstalter

Verfammlungen zur Erzeugungschlacht im Kreisse Wittmund

Am Montag, dem 17. Januar 1938, abends 7.00 Uhr, in Regenmeerten bei Bienenholz.

Am Dienstag, dem 18. Januar 1938, abends 7.00 Uhr, in Burhave bei Echhoff.

Am Mittwoch, dem 19. Januar 1938, abends 7.00 Uhr, in Wiebelersee bei Kruse.

Am Donnerstag, d. 20. Januar 1938, abends 7.00 Uhr, in Ardorf bei Böning.

Es werden die vordringlichen Aufgaben der Erzeugungschlacht u. v. behandelt.

Zwei Lichtbildervorträge ergänzen die Ausführungen. Alle interessierten Volksgenossen und Volksgenossinnen werden eingeladen.

Der Kreisbauernführer.

Obstbaulehrgänge

Die bereits früher vorgelehnten Obstbaulehrgänge zur Förderung des heimischen Obstbaues werden nunmehr am 19. und 20. Januar 1938 in der Petersischen Gastwirtschaft in Esens (Turnhalle) und am 26. und 27. Januar 1938 in der Serfschen Gastwirtschaft in Friedeburg durchgeführt.

Die Lehrgänge beginnen an den betreffenden Tagen vormittags 9 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Interessenten werden hiermit eingeladen.

Der Kreisbauernführer.

Wer interessiert sich für die Aufstellung einer großen **Heißmangel** in Greesfiel?

Größte Wäschestücke können ungefaltet durch die Mangel gelassen werden. Fachmännische Beratung, günstige Bedingungen.

Anfragen unter ☎ 2111 an die D.F., Emden.



Dauerwellen-Haus

I. Müller, Emden, Am Delft 9
Billige Preise Volle Garantie

+ Bruchleidende! +

Eine **Neiheit und Wohlstat** bedeutet meine **halbweiche, federlose Bruchbandage** (eig. System), schmiegelt sich ganz dem Körper an, ohne zu belästigen. Hält schwere Brüche, auch Hodenbrüche, **Tag und Nacht tragbar, tutst und drückt nicht. Maßanfertigung!** Auch Leib-, Nabel- und Vorfallbinden. **Kostenlose Auskunft Montag, den 17. Januar, von 9-12 Uhr in Leer im Bahnhofs-Hotel, von 13-19 Uhr in Emden im Hotel Nordischer Hof.**
Spez.-Band. Friedr. Düe, Hannover, Weißekreuzstraße 30.

Grotterer

können sehr bald stotterfrei reden, auf Grund 28jähriger Erfahrung. Die Ursache wird durch meine gechl. geschützte Vorrichtung und Methode auf einfache, natürliche Weise beseitigt. Dauererfolg. Dank schreiben und Gutachten ärztl. Autoritäten. **Kostenlose Auskunft für Stotterer und Eltern stotternder Kinder am Montag, 17. Januar, von 9-12 Uhr in Leer im Bahnhofs-Hotel; von 13-19 Uhr in Emden im Hotel Nordischer Hof.**
Unterrichtsinstitut S. Steinmeier, Hannover, Webelindstr. 7

Auto-Lackier-Werkstätten

Alb. Voorwold, Leer

Inh. Paul Voorwold

Neulackierungen, Reparaturen, Beschriftung

Wilhelmstraße 80. — Ruf 2169

Innung für das Kraftfahrzeughandwerk

Ortsgruppe Emden

Sonntagsdienst

Sonntag, den 16. Januar: G. Warfmann

Herrengarten, Fernruf 2760

Sonntags-Dienst

der praktischen Ärzte

Dr. med. Eiben

Am Hundepfad

Fernsprecher 3730

vom 15. Januar 12 Uhr

bis 16. Januar 22 Uhr

Sonntags- und Nachtdienst

der Apotheken

Lilien-Apotheke

Kleine Osterstraße

Fernsprecher 2418

vom 15. bis 21. Januar

Aerztlicher Sonntagsdienst

15./16. Januar

Dr. Neddersen, Aurich

Esenstr. 20 Fernruf 246

Nähschule

Frau H. Möller,

Emden, Gr. Burgstr. 20

Tages- und Abendkurse

Guter, gewissenhafter Unterricht in allen Fächern.

Für alle mir zu meinem 81. Geburtstag erwiesenen Aufmerksamkeit u. Ehrungen sage ich allen meinen Bekannten, besonders den Kameraden der deutsch-christlichen Bewegung, wie auch Herrn Pastor Witting auf diesem Wege meinen

herzlichen Dank

Walle, den 14. Januar 1938

Adolf Janssen

Statt Karten!

Ihre Vermählung geben hiermit bekannt

Wilhelm Krüger u. Frau

Anna, verw. Hoffmann,

geb. Rabeling

Emden, den 15. Januar 1938

Ulbringemehrsterzwinger 2

Ihre Verlobung geben bekannt

Goldine Rabeling

Menno Veeningen

Statt Karten

Die Verlobung unserer Tochter Grete mit dem Kaufmann Herrn Hans Janßen geben wir hiermit bekannt

Hermann Haack u. Frau

verw. Freudenberg

Wittmund

Grete Freudenberg

Hans Janßen

Verlobte

Wittmund

16. Januar 1938.

Ihre Verlobung geben bekannt

Gretje Onken

Emke Wilts

Rechtspweg

Januar 1938

Upende

Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen hochehrfret an

Albert Sanders und Frau,

geb. Hoppen.

Heisfelde, den 13. Januar 1938.

Statt Karten.

Die Geburt ihres **Dritten Jungen** geben bekannt

Johann Frerichs

Cathrine Frerichs, geb. Lindena

Kirchborgum, den 14. Januar 1938.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden hochehrfret

Miet Grönfeld und Frau

Kantte, geb. Harms.

Soltrop, den 12. Januar 1938.

Die Geburt

zweier Jungen

wovon leider einer verschieden ist

zeigen an

Joh. Meyer und Frau

Lilbe, geb. Damm

Sande, den 12. Januar 1938

Plaggenburg, den 14. Januar 1938

Heute verschied nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Gesine Decker

geb. Kieke

im Alter von 65 Jahren.

In tiefer Trauer

Johann Decker

nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. Januar, um 2 Uhr, auf dem Friedhofe in Plaggenburg. Trauerandacht um 1 Uhr im Sterbehaus.

Hatzum, den 14. Januar 1938.

Statt besonderer Mitteilung

Heute nacht 12 Uhr entschlief sanft und ruhig in dem Herrn meine liebe, gute Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Kuiper

geb. Markus

in ihrem 73. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetäubten Herzens an

der trauernde Gatte

Gerd Kuiper

und Kinder nebst Angehörigen.

Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 18. Januar, nachmittags 1,30 Uhr.

Bedekaspel, den 14. Januar 1938.

Heute morgen entschlief sanft und ruhig unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Peter Ubben

im Alter von 87 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen

Gerd Ubben u. Familie.

Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 18. Januar 1938, um 10 Uhr vormittags vom Sterbehaus aus.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgehe unseres lieben Entschlafenen, sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Plaggenburg

Familie Best

Das am Sonntag

Beilage zur Ostfriesischen Tageszeitung vom 15. Januar 1938

Das erste Unterseeboot

Mit der Handkurbel gegen den Feind ... / Von Willy Ley

Die Männer in der kleinen Ansiedlung im halbtropischen Georgia, dem zweitgrößten Staate der Vereinigten Staaten, hatten ihn immer nur „Old Bush“ genannt. Gelegentlich auch „Doc“, das war dann, wenn sie den Rat und die Hilfe des Doktor Bush gebraucht hatten. Seinen Vornamen wußte keiner, wo er studiert hatte, auch nicht. Und sie kümmerten sich auch nicht um solche Einzelheiten, denn im allgemeinen half die Medizin des Alten, und wenn sie vielleicht auch nicht immer und nicht allen nützte, so mußte sie doch ihm selbst immer sehr gut bekommen sein, denn er war weit über achtzig Jahre alt.

Mit vierundachtzig Jahren starb er, und man begrub ihn in einem palmenumkränzten Friedhof.

Wenige Tage darauf wurde sein Testament geöffnet und öffentlich verlesen. Soweit es sich auf die Habe des alten Mannes bezog, erlebte man keinerlei Ueberraschungen. Aber es enthielt auch die Lebensgeschichte des Toten und seinen wahren Namen. Der war für alle eine große Ueberraschung, denn er war vielen bekannt. „Old Bush“ hatte in Wirklichkeit den Namen David Bushnell getragen, in Saybrook in Connecticut war er im Jahre 1742 zur Welt gekommen und hatte in Yale im Jahre 1775 seine Prüfungen bestanden.

Aber es war nicht das Studium, das seinen Ruhm begründet hatte. Bald nachdem er mit akademischen Würden von der Universität Yale gegangen war, hatte der amerikanische Unabhängigkeitskampf begonnen. Die amerikanische „Kolonie“ war der englischen Geseßgebung mit ihren vielen Einseitigkeiten müde, die Engländer versuchten die „Rebellen“ mit Gewalt zu halten, und der Krieg war da. England handte Schiffe, die den Hafen von New York versperrten, sie hatten auch auf der Insel Governors Eiland an der Mündung des Hudsonflusses schon Fuß gefaßt.

Eines Nachts tastete sich ein kleines Fahrzeug geräuschlos an Governors Eiland vorüber. Der Offizier, der das Kommando hatte, war nervös. Es sah so aus, als ob bald die Dämmerung andbrechen würde, und er mußte noch in voller Dunkelheit zurück. Aber durch die sonderbare Last, die er im Schlepptau hatte, kam er viel langsamer vorwärts, als er vermeint hatte. Schließlich warf er die Last frei und fuhr schnell und geräuschlos zurück. Der einzige Insasse des geschleppten Fahrzeuges, der Korporal Ezra Lee, wußte, was er zu tun hatte. Sein Fuß trat auf einen Ventilhebel, Wasser strömte ins Boot, er ließ es einfließen, bis es fast ganz untergetaucht war. Seine Hand drehte eine Kurbel, die einen kleinen Propeller bewegte.

Das Fahrzeug sah nach den Worten seines Erfinders Bushnell so aus, als sei es aus den beiden Rückenschilden von zwei Landschildkröten zusammengesetzt. Oben befand sich der Eingang, die untere Spitze war mit Blei beschwert und bot Raum für Ballastwasser. Die sonderbare Form machte — das wußte der Erfinder — eine schnelle Fahrt unmöglich, aber es kam ihm vor allem darauf an, daß das Fahrzeug stabil schwamm.

Geräuschlos und kaum sichtbar näherte sich Lee mit seiner „Turtle“ („Schildkröte“) den englischen Schiffen. Im Dunkeln erwischte er das 64 Kanonen führende Schiff „Eagle“ („Adler“). Er konnte das Heck mit der Hand berühren, so nahe war er. Dann schloß er den Lukendeckel, ließ noch mehr Wasser einströmen und verankerte.

In langen Unterrichtsstunden hatte ihn der Erfinder mit den Einrichtungen des Fahrzeuges vertraut gemacht. Eine Kurbel bediente den Vorwärtspropeller, eine zweite einen waagerechten, der für Steigen und Fallen unter Wasser gedacht war. Zwei starke Messingpumpen beförderten das Ballastwasser wieder aus dem unteren Ende des Fahrzeuges heraus. Luftlöcher öffneten sich automatisch, sowie der winzige Turm der „Turtle“ aus dem Wasser herausah, und schlossen sich ebenso automatisch, wenn getaucht wurde. Außen am Fahrzeug war eine Mine mit einer 150 Pfund schweren Pulverladung angebracht. Sie hing an einer Art schwerer Schraube, die von innen gedreht werden konnte und sich in den hölzernen Boden der englischen Schiffe einschrauben sollte. Sah sie fest, so löste sie sich selbsttätig vom Unterseeboot ab, gleichzeitig begann im Innern der Mine ein Uhrwerkzylinder zu ticken, und der Tauchbootinsasse hatte nichts weiter zu tun, als sich mit seinem Fahrzeug so schnell und so weit wie nur irgend möglich vom Tatort weg zu begeben.

Die Sache scheiterte an kleinen praktischen Unannehmlichkeiten. Die einströmende Flut trieb die „Turtle“ immer wieder vom „Eagle“ weg, Lee konnte nicht gleichzeitig die

Holzschraube und den Propeller bedienen. Als er glücklich von der Flut an den Schiffsrumpf angegedrückt wurde, da faßte die Holzschraube einen Punkt, wo breite eiserne Bänder das Scharnier des Steuerruders hielten. Sie konnte sich dort nicht einbeißten. Schließlich wurde die Luft im Innern des Bootes so schlecht, daß Lee es nicht mehr aushielt. Er gab es auf, trieb vom Schiff weg und tauchte auf. Inzwischen war es hell geworden, die Engländer entdeckten das sonderbare Schiff und beschossen es. Lee konnte sich nur mit Mühe durch schnelle Tauchmanöver retten, die Mine mußte er fahren lassen, weil sie seine Fortbewegung hinderte. Sie explodierte bald danach, ohne Schaden anzurichten. —



Der junge Leutnant

Kübelzeichnung von Benno Eggert (Seite 17)

So endete der erste Unterseebootsangriff und das erste Unterwasser-Torpedo, das im Jahre 1777 im New Yorker Hafen erfolglos explodierte. Zwei weitere Angriffe der „Turtle“ mißlingen ebenfalls, dann wurde sie versenkt.

Vor 80 Jahren lief „Great Eastern“ vom Stapel

Der Roman eines Unglücks-Schiffes

Eine wahre Völkerwanderung setzte im Herbst 1857 nach Millwall, einem Ort unweit von London an der Themse gelegen, ein. Jeder Bewohner der britischen Hauptstadt wollte die Enttöschung eines Weltwunders miterleben, das auf dem Erdkreis ohnegleichen war. Auf der Werft des Reeders John Russell wurde die „Great Eastern“ erbaut, das „größte Schiff aller Zeiten“, der verfrühte Vorgänger unserer modernen Ozeanriesen, über dessen ebenso phantastischen wie kurzen Lebensweg ein Unstern waltete.

Man stelle sich vor: im Jahre 1857 entsteht ein schwimmender Gigant von 22.500 Registertonnen, mit sechs Masten und fünf Schornsteinen, mit Spiegelsalons, Tanzsälen und Sportplätzen. Sechs Jahre dauerte der Bau, den der geistige Vater des Planes, der Ingenieur Brunel, leitete. Und er fraß nicht nur Geld, er fraß auch Menschen — und dies, ehe man noch an einen Stapellauf denken konnte. Tausende von kleinen Leuten hatten ihr Geld an-

gelegt, indem sie Aktien der „Eastern Steam Navigation Company“, die das Riesenschiff erbauen ließ, kauften. Und die Bewunderung, die man dem kühnen Projekt entgegenbrachte, schlug sehr schnell in Haß und Wut um, als die Gesellschaft, nachdem ein Bielsches von der für den Bau veranschlagten Summe verbraucht war, in Konkurs ging. Zahlreiche Aktionäre, die bei dieser Gelegenheit ihren letzten Notroschen verloren, verübten Selbstmord, während ein Konjortium von Bankleuten von der zusammengebrochenen Gesellschaft das halb fertige Schiff für ein Spottgeld erwarb und es fertigstellen ließ.

Vermögen waren verlorengegangen, Existenzen vernichtet und tausend Hoffnungen zerstört, als der Gigant endlich vom Stapel laufen sollte. Trotz aller Enttäuschungen hatte sich eine unabsehbare Menschenmenge eingefunden, um dem Schauspiel beizuwohnen. In Vertretung der Königin Vittoria sollte die Herzogin von Newcastle, die zusammen mit dem Prinzen of Wales und zahlreichen Ehrengästen erschienen war, den Stapellauf vornehmen. Niemals war ein Schiff von solchen Massen vorher vom Stapel gelaufen, der Erbauer der „Great Eastern“, Ingenieur Brunel, war vor Aufregung mehr tot als lebendig, zumal er am Tage zuvor erfahren hatte, daß die bereits eingebauten Dampfmaschinen im Rumpfe des Schiffes durch ein neues Patent, das einem deutschen Techniker namens Koentgen auf eine sogenannte Hoch- und Niederdruckmaschine erteilt wurde, überholt und unmodern waren, noch ehe das Schiff den Wellen anvertraut wurde. Nun war an ein Auswechseln der Maschinen nicht mehr zu denken.

Die Musik spielte die Nationalhymne, die Sektflasche zerbarst an dem metallenen Schiffsleib, die Keile wurden von der Schlittenanlage aus Eisen- und Stahlträgern entfernt. Die Menge hielt den Atem an. Aber es geschah nichts. Nicht einen Zoll glitt die „Great Eastern“ vorwärts. Der Kolof blieb unbeweglich. Brunel fiel in Ohnmacht, die Ehrengäste schwiegen betreten, die enttäuschte Menge zerstreute sich nach kundenlangem Warten. Mit den Jahren hatte sich der Rost in die eiserne Schlittenanlage gefressen, der nun das Abgleiten des Schiffes hemmte. So dauerte der Stapellauf, der sich in einer Minute hätte vollziehen sollen, zweieinhalb Monate, während deren der Ozeanriesen in mühseliger Arbeit mit hydraulischen Pressen Zoll um Zoll ins Wasser geschoben wurde. Zwei tote und sieben schwerverletzte Arbeiter bezeugen den Unstern, der von Anfang an über dieser Schöpfung der Technik waltete.

Die erste Probefahrt sollte an die Südküste Englands führen. Zwei englische Fregatten begleiteten den Riesen, der, geführt von Kapitän Harris und mit vielen Ehrengästen besetzt, seine Reise antrat. Auf hoher See ereignete sich eine Kesselexplosion, die fünf Heizern das Leben kostete. Ingenieur Brunel war diesen Aufregungen nicht gewachsen. Er erlitt einen Schlaganfall, an dem er, kurz nachdem die „Great Eastern“ Portland erreicht hatte, starb. Aber auch als der Meeresgigant ein Jahr später seine erste Reise nach New York unternahm, blieb ihm das Unheil, das ihn auf allen Wegen begleitete, treu. Trotz aller Propaganda war das Schiff kaum zur Hälfte besetzt, die Fahrpreise waren zu hoch, man konnte sie jedoch nicht ermäßigen, so daß jede Reise für die Gesellschaft ein gewaltiges Defizit brachte. Auf dieser Fahrt fiel Kapitän Harris einem geheimnisvollen, bis heute ungeklärten Unglücksfall zum Opfer.

Noch viel schlimmer gestaltete sich die zweite Transatlantikkahrt der „Great Eastern“. Das Schiff geriet bei einem Sturm so ins Schlingern — die Konstrukteure hatten geglaubt, das durch die Anbringung von breiten Schaufelrädern verhindern zu können — daß alle Einrichtungsgegenstände durcheinanderfielen und unter den Passagieren eine Panik entstand, die nicht nur zahllose Verletzungen, sondern auch eine Reihe von Schädenerfahrungen gegen die Gesellschaft im Gefolge hatte. Auf der dritten und letzten Reise geriet die „Great Eastern“ abermals in einen Sturm, wobei das Steuerruder brach, so daß der Dampfer zwei Tage lang steuerlos auf dem Meer trieb. Man glaubte das Schiff schon verloren, aber schließlich traf es doch in New York ein, wo es monatelang kostspieligen Reparaturen unterzogen wurde. Und dann war die Gesellschaft erledigt. Das Unglückschiff wurde außer Dienst gestellt und lag einjam und gemieden in einem abgelegenen Teil des Londoner Hafens. Noch einmal holte man es hervor, als Cyrus Field es mietete, um das erste Unterseekabel zwischen Europa und Amerika zu legen. 2500 Seemeilen Kabel wurden in dem Schiffsleib verstaubt, und obgleich das kühne Unternehmen erst beim zweiten Versuch gelang, war das doch die einzige Gelegenheit, bei der sich die „Great Eastern“ bewährt hat.

Stellen-Angebote

Gesucht ein tüchtiges Fräulein für Laden und Haushalt.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter A 22 an die D.Z. Aurich.

Suche zum 1. Februar eine ordentliche, kinderliebende Hausgehilfin

gegen hohen Lohn (nicht unter 20 Jahren). Wäschhilfe wird gehalten. Frau Willi Müller, Emden, Zwischen bd. Sielen 18.

Gesucht für kleinen landw. Betrieb eine Hauskälterin am liebsten vom Lande. Ernst Evers, Jecker i. Ob., Lindenallee 14.

Alleinstehender Mann sucht auf gleich oder nach Ueber-einkunft eine Hauskälterin Schriftl. Angebote u. Nr. 180 an die D.Z., Dornum.

Gesucht auf sofort eine landw. Gehilfin Frau P. Bussen, Wiegoldsbur.

Sucht. Alleinmädchen für 3 Pers.-Haushalt gesucht z. 1. 2. od. später. Erfahren in Haus u. Küche. Kinderlieb. Frau Dr. Schiffer, Bremen 13, Dr.-Wiegand-Str. 5.

Suche zum 1. Februar fixes, sauberes Mädchen für Küche und Haushalt bei Fam.-Anschluß u. Gehalt. Verh. Wachtendorf, Hotel zur Traube, Carolinenf. Fernruf 203.

Sauberes, kinderliebes Mädchen zur Pflege eines Kleinkindes gesucht. Schriftl. Angebote u. C 2143 an die D.Z., Emden.

Erfahrene, saubere Hausgehilfin die auch kochen kann, f. Arzt-haushalt (2 Pers.) geg. guten Lohn gesucht. Morgenfrau, Fensterputzer usw. w. gehalt. Angebote mit Zeugnissen an Dr. Struckmann, Bremen, Rembertstraße 90.

Zum 1. Februar ein junges Mädchen für ländl. Wirtschaft bei Familienanschluß gesucht. Heinrich Bothe, Aften bei Bremen, Heerstr. 35/37. Ruf: 41224.

Hausgehilfin nicht unter 18 J., gleich oder später gesucht. Reisevergütung. Bewerb. mit Gehalts-anpr. an Hotel „Prinzess Caroline“, Lautenthal (Ober-harz).

Gesucht zum 1. Februar ein sauberes, ehrliches Zweitmädchen von 14-16 Jahren f. leichte Hausarbeit. Frau Gust. Schoww. W., Thrhove.

Suche zum 1. oder 15. Fe-bruar erfahrene Hausgehilfin Schriftl. Angebote u. C 2147 an die D.Z., Emden.

Zum 1. Mai d. J. findet junge, zuverlässige Arbeiterfamilie für Ackerbau und Viehzucht Anstellung mit geräumiger Werkwohnung u. Gartenland. G. Groenewold, Gut Waghulen bei Hinte.

Zum 1. Februar tüchtiger Bäckergehilfe der auch in der Konditorei firm ist, und zu Ostern ein Lehrling gesucht. S. Weiß, Dampfbäckerei, Emden, Am Delft.

Tüchtige, selbständig arbeitende Elektromonteur evtl. auch Hilfsmonteur stellt sofort ein H. F. Rugo, Leer Fernruf 2305.

Suche zum 1. April für Zuchtstall Ehepaar als Melker und Viehhofleger f. 8-10 Milchkühe mit entsprech. Jungvieh, 12 Zucht-sauen und zur Mitverrich-tung sonst. landw. Arbeiten. Bewerber, die ähnl. Stellen bekleideten, oder ihre Fähig-keit nachweisen können, wol-len sich unter Angabe von Lohnforderungen melden. Hofbesitzer Klausung, Redede, Kreis Melle, Bez. Osnabrück.

Gesucht auf sofort oder später ein tüchtiger landw. Gehilfe Rudolf Bakker, Emden-W., Landstraße 38.

Gesucht zum 1. April ein landw. Gehilfe von 15-20 Jahren. Wilhelm Dirts, Wiefederfeh n. Wiesmoor, Wittmund-Ed.

Suche auf sofort oder später einen älteren Knecht der selbständig Arbeiten zu-verlässig und arbeitsfreudig verrichten kann, gegen hohen Lohn. Wo, sagt die D.Z., Leer.

Gesucht zum 1. Mai ein Lehrling Johann Diersen, Bäckerei und Konditorei, Aurich, Nordstraße.

Suche zu Ostern 1938 einen Bäckerlehrling G. Kemmers, Norden, Uffenstraße 27.

Suche zu Ostern einen Bäckerlehrling mit guter Schulbildung. Frih Ommen, Bäckerei und Konditorei, Wilhelmshaven/Küsterf. 324

Bäckerlehrling zu Ostern gesucht. Johann Kruse, Bäckermeister, Großefehn.

Suche einen tüchtigen jungen Bäckergehilfen mit Führerschein. Heinrich Janssen, Bäckerstr., Wilhelmshaven, Ulmenstr. 10. Fernr. 615.

Suche auf sofort jungen Bäckergehilfen bei gutem Lohn. Martin Koch, Bäckerei und Konditorei, Emden, Neuer Markt.

Suche einen jungen Bäckergehilfen Herm. Wilken, Bäckermeister, Emden, Voltentorstraße 46.

Gesucht zu Ostern ein Malerlehrling Malermeister Detmers, Wiejens.

Suche auf sofort oder Ostern einen Lehrling Bolle Kost u. Wohnung wird gewährt. G. Baumfalk, Malermeister, Grimerjum.

Von einer hiesigen Waren-Großhandlung wird zu Ostern ein Lehrling m. gut. Schulbildung gesucht. Schriftl. Bewerbungen unt. C 2144 an d. D.Z., Emden.

Statt 10 Pf. tägl. Jahresgeld mit I.H.W.M. Rad auf Ruten oder verstellbarer Katalog frei Hans W. Müller Ohligs 239

Gesucht zu Ostern 38 o. früh. Schlachterlehrling mit guten Schulkenntnissen. E. Jung, Schlachtermeister, Nordenham a. d. Weser, Fernruf 2188.

Suche zu Ostern 1938 einen Schlachterlehrling auch solchen, d. schon gelernt hat Hans Fjardes, Schlachterm., Jecker, St.-Annen-Str. 27. Fernsprecher 217.

Jungen Schneidergehilfen der nur saubere Arbeit lie-fert, stellt sofort ein S. Holzstämper, Herren-, Damen- u. Uniform-schneiderei, Grestfel.

Suche auf sofort oder später einen Stellmachergehilfen S. Uten, Stellmachermeister, Diberjum (Ostfriesland).

Herren u. Damen übergeben wir zum Verkauf an Private unsere erstklassige Damenstoffe Kollektion. Angebote unter B. R. 23 an Ma-Bremen.



Hast Du neue Wäsche gekauft?

Die Wäsche ist tatsächlich viel schöner als sonst! - Das sagen viele Frauen, die richtig mit Persil waschen. Besonders auffällig ist, daß die Wäsche jetzt so schön weich im Griff ist, wie man es bei guter Wäsche schätzt. Es ist, als hätte die Wäsche eine „Verjüngungskur“ durchgemacht! - Wie kommt das? - Ja - Persil hat sich nicht mit seinem alten Ruhm begnügt - es bietet jetzt eine Reihe ganz neuer Vorteile! Persil entfernt nicht nur Schmutz und Flecke auf schonendste Weise, es hält auch die schädlichen Kalkablagerungen weitgehend von der Wäsche fern. Dadurch wird das Gewebe porös, luftdurchlässig und bleibt viel länger haltbar. - Es gibt einen neuen Grundsatz zeitgemäßer Wäschebehandlung: Nicht nur gewaschen, nicht nur rein, persil-gepflegt soll Wäsche sein!

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ 3 B 2

Handbook section containing articles on Hängematte, Sauggläser, Saugplättchenversicherung, Safer, Saferkaffee, and Safrantheit.

Sure Beachtung! Oben und an der Innenleiste auf der festen Seite anzeichnen! SMV-Dreher werden neuen Begehren auf Wunsch ebenfalls nachgeholt, desgleichen alle bisher erschienenen Seiten. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Rechts-Anstimmungen kann nicht übernommen werden.

Es ist für Lebenszeit! daher Qualitätsmöbel von Möbel-Werkstätten und Handlung Hermann Schulte, Leer seit 1835

Stellen-Gesuche section containing various job listings such as Kraftfahrer, Stelle als Beifahrer, Einj., besseres Mädchen, Kontoristin, and Junge perfekte Verkäuferin.

Bewerbungen keine Originale beifügen!

Aurich, den 15. Januar 1938. In keinem einzigen Falle zeigt sich die Leistung eines Unternehmens, so vor aller Augen, als beim Kaufmann. Er legt seine Waren mit seinen Preisen ins Fenster. Er zeigt jeden Tag immer mit demselben Stolz Ware und Preis. Der kritische Käufer prüft bei vielen Kaufleuten, und erst nach geraumer Zeit kommt es zum Kauf und zu jenem starken Vertrauensverhältnis zwischen Käufer und Kaufmann, wie es eines jeden Kaufmanns idealster Wunsch ist. Bei Honcamp hat man das ganz genau beobachten können. Honcamp machte im März den Laden auf, und Weihnachten sah man, wie man ihm vertraute. Heute und jeden weiteren Tag beweist er seinen Kunden und Freunden den Willen zur Vertrauenswürdigkeit durch billigen Preis und Qualität. Beispiele:

| | | |
|---|---|---|
| Moderner Damen-Strickmantel, warm, ganz gefüttert..... 22.50 | Herren-Mäntel, warme Winterqualität 36.75 29.75 | Herren-Anzüge, recht ordentliche Qualitäten, dunkel..... 48.00 58.00 |
| Herren-Koden-Toppen, warm und gut 9.75 6.90 | Lederjacken in recht guter Qualität alle Größen..... 37.80 | |

KAUFHAUS OTTO
Honcamp
NACHF.
das jeden anzieht!
Osterstraße 16-18 Aurich Telefon 666

Städtische Mittelschule für Mädchen und Knaben, Aurich
Anmeldungen von Mädchen und Knaben für die Aufnahme zu Ostern 1938 werden von Montag (17. Januar) bis Mittwoch (19. Januar) von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr im Rektorzimmer entgegengenommen. Vorzulegen sind: Geburtschein, Impfchein und letztes Schulzeugnis.
Der Rektor.

Ahrenholz Garten, Aurich
Mittwoch
Sonnabend
Sonntag
Eintritt und Tanz frei!

Tanz

Brookmann-Löwenshof
Sonntag ab 6 Uhr
Tanz / Eintritt frei.
Tanz frei.

Gas Hof Thun, Moorhusen
Anfang 6 1/2 Uhr
Sonntag Ball

Nähmaschinen
Gritzner u. Viktoria
Günstige Preise und Bedingungen,
langj. Garantie, Austausch geb.
Maschinen. Auch auf Teilzahlung
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen
Fahrradhaus
Wih. Block, Aurich

Lehrt Autosahren!
Fahrschule für sämtliche Klassen.
G. Hartmann, Aurich-Oldendorf.
Särge, Leichenwäße, Kränze
stets auf Lager
Fr. Baeden, Aurich, Nektor 15

Victorbur
Gasthof Hanßen
Sonntag, 16. Januar
TANZ
Anfang 6 Uhr.

Zweijährige
Handelsschule der Stadt
Aurich
Anmeldungen für Ostern 1938
werden noch bis Ende Januar
angenommen. Eierdanz.

Entwässerungsgenossenschaft
Nabe

Berammlung
am Mittwoch, 19.00 Uhr
bei Janßen, Apitalboom.
Der Vorstand.

Fabrikule für alle Klassen
Bermerding & Co., Aurich, Nordstr. 3

Drainrohre
pro 1000 Stück 45 RM.
Zementwaren aller Art.
Martin Siebels, Walle.
Fernruf Aurich 571.

Das große Schießen
Dauert nur noch eine Woche
Am Sonntag, 23. 1., abds. 11 Uhr Preisverteilung
1. Preis 200 RM. 3. Preis 75 RM.
2. Preis 100 RM. 4. Preis 50 RM. usw. usw.
Jedermann kann sich am Schießen beteiligen. 4 Schuß 50 Pfg.
Gasthof de Ories, Aurich

Teebilder bleiben!
Eine neue Serie in 120 Versen
Alben (40 Pfg.) schon jetzt überall vorrätig!
Bilder um Störtebeker
Omnibehrends Tee!
2 Bilder in jedem Viertel

Reformierte Kirche
Sonntag, den 16. Januar 1938. Filmvorführung: „Saat und Segen in der Arbeit von Bethel“. Nachmittags 5 und abends 8 Uhr. Eintrittspreis für Kinder 15, Erwachsene 30 Pfg.

Norden

Preiswerte Unterzeuge

| | |
|-------------------------|------------------------|
| H.-Futterhosen | 3.50, 2.50, 1.75 |
| H.-Futterjacken | 2.90, 2.25, 1.80 |
| H.-Normalhemden | 3.90, 2.90, 2.40, 1.80 |
| Futter-Hansmanns | 2.50, 1.80, 1.25, 0.90 |
| D.-Futterröcke | 2.90, 2.50, 1.75 |
| D.-Futterschlüpfer | 1.25, 0.95, 0.75 |
| K.-Röcke | 1.95, 1.40, 0.95 |
| K.-Schlüpfer | 0.95, 0.85, 0.65, 0.45 |
| Schwere Schlafdecken | 3.80, 2.90, 2.45, 1.75 |

T. Damm
Norden

**Vieh- und Pferde-
Scheren**
in allen Ausführungen
Friedrich Ekmann
Norden



Ulrichsschule, staatliche Oberschule für Jungen
Norden
Anmeldungen für die Sexta, bitte ich, einzureichen von Montag, den 17. bis Sonnabend, den 29. Januar 1938. Anmeldebordrude sind beim Hausmeister zu haben
Sprechstunden des Direktors: täglich von 10-11 Uhr
Mittwoch 11-12 Uhr
Weidemann.

Bekanntmachung
Mit dem heutigen Tage ist unser Elektromeister, Herr Detmers (bisher wohnhaft in Berumbur) nach Rehmerfeld verzogen. Im Störungsfalle ist Herr Detmers unter der Telefon-Nr. Dornum 77 zu jeder Tages- und Nachtzeit zu erreichen. Von der Betriebsstelle Rehmerfeld werden nachstehende Ortsnehe überwacht:
Halbmond, Süderneuland II, Osteel-Schwee, Lütetsburg, Bargebur, Berumbur, Holzborf, Kleinheide, Großheide, Berumerfeh, Kolbinne, Westerende, Blandorf, Arle, Hagermarsch, Theener, Nefse, Oldorf, Westdorf, Rehmerfeld, Westermoor, Ostermoordorf.

Stromversorgungs-Gesellschaft Oldenburg, Ostfriesland / Betriebsabteilung Norden.

Abendbesprechungen im Rahmen der Erzeugungsblacht
finden in der nächsten Woche statt:
Für Ortsbauernschaft Nefse am Dienstag, 18. 1., 8 Uhr nachm. bei Gastwirt Kleemann-Nefse;
für Ortsbauernschaft Schwittersum am Mittwoch, 19. 1., 4 Uhr nachmittags bei Gastwirt Wilms-Schwittersum;
für Ortsbauernschaft Südbolbinne am Donnerstag, 20. 1., 3 Uhr nachmittags bei Gastwirt Juilfs-Coldbinne;
für Ortsbauernschaft Lütetsburg am Freitag, 21. 1., 3 Uhr nachmittags bei Gastwirt Freese im Mittelhaufe;
für Ortsbauernschaft Hage-Berum am Freitag, 21. 1., nachmittags 3 Uhr bei Gastwirt Buhr-Berum.
Personen aus verheulchten Gehöften werden gebeten, an den Versammlungen nicht teilzunehmen.
Kreisbauernschaft Norden.

FTO
Männerblicke sind scharf!
Ein schönes Gesicht besticht sie nicht.
Gültig alleia: Untadeliges Ebenmaß, Gepflegte Linie, Echte Eleganz...
... und dazu hilft der vorbildliche Strumpf
FTO
Maschenfein.
1.45 1.95 2.25
B. H. Bührmann
J. G. Rose Nachf., Norden

4 Stück neue Lindner-Anhänger
je 5 t, sofort lieferbar.
Oldmanns, Hage
Fernruf 2577.



Büro-, Laden- und Wohnungseinrichtungen
in jeder gewünschten Holzart und Ausführung nach eigenen und gegebenen Entwürfen.
Hoyo Steen, Tischlermeister
Norden Hindenburgstr. 69

Liefere ständig auf Bestellung frei Haus auf Geuchte tierärztlich untersuchte
gesunde Ferkel
Bestellungen erbittet
Johann Jungentlicher,
Ferkelhandlung,
Osterungant, Post Marienhäse.

Schöne Geschenke!
Korbwaren, Bilder und sämfl. Einzeimöbel bei
Joh. Harms, Hage.

Eintragungstermine für Schafe und Ziegen
sollen wegen der Maul- und Klauenseuche nach Bedarf angefeht werden. Anmeldungen dazu werden bis zum 28. d. M. erbeten. Anzugeben ist hierbet, ob der Viehbestand seuchenfrei ist und ob das Gehöft in einem Sperr- oder Beobachtungsgelbiet liegt.

Ostfriesische Kleintierzuchtverbände
Norden, Markt 20, Fernruf Norden 2085.

Norden, den 15. Januar 1938
Hiermit wird zur Kenntnis gebracht, daß mir von der Zulassungsstelle der Arbeitsgemeinschaft Berlin die Leitung einer
Einzelhandelsfreuhandstelle
übertragen worden ist.
Hinderk Remmers
Bücherrevisor und Helfer in Steuersachen
Einzelhandelsfreuhandstelle.

Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnenseminar
Dsnabrück - Lutherhaus
Zweijähriger Lehrgang mit staatlicher Abschlußprüfung
Aufnahmebedingungen: Vollendetes 16. Lebensjahr, mittlere Reife und Nachweis ausreichender hauswirtschaftlicher Kenntnisse. Beginn Ostern. Schulgeld 20,-, Pension 50,- RM. monatlich. Internat im Hause. Näheres durch Prospekt.

Sie heilen
Osteosan B
Kampf, Lähme, Husten, Steifbeinigkeit
durch M. Brodmanns bewährtes
Der Erfolg wird Sie überraschen!
1/2 Original-Dose 1.25 RM.
Zu haben in Emden: Emden-Apotheke. **Pewsum:** Hirsch-Apotheke.

Handtücher
Geschirrtücher
Bettwäsche

| | |
|-----------------------|--------------------------------|
| Gerstenkornhandtücher | 0.90, 0.75, 0.50, 0.38 |
| Grubenhändtücher | 0.58, 0.48, 0.36 |
| Drellhändtücher | 0.90, 0.80, 0.65 |
| Geschirrhändtücher | 1.00, 0.80, 0.60, 0.40 |
| Weiße Bettbezüge | 140 cm, 8.50, 7.50, 6.90 |
| | 160 cm, 9.50, 8.50, 7.50 |
| Gebilumte Bettbezüge | 6.90, 6.50, 5.50 |
| Kissenbezüge | gebogt 1.90, 1.60, 1.20 |
| | mit Stickerei 2.50, 1.90, 1.40 |

T. Damm
Norden